

# Rätselraten um „Lieselotte“

Bastelteam der Lebenshilfe arbeitet fleißig für das Frühlingsfest

**Gaggenau (gö) – Stichtag ist der 15. März. Dann muss alles für das Frühlingsfest der Lebenshilfe fertig sein. Es findet wieder in den Murgtalwerkstätten in Ottenau statt. Alice Kappenberger, Jutta Brüchert und Christiane Vugrin stecken seit Wochen in den Vorbereitungen.**

Das Bastelteam um Alice Kappenberger hat nach Weihnachten mit dem Osterbasteln begonnen. Jeden Montag treffen sich Frauen, die nur eins im Sinn haben – schöne Dinge mit den eigenen Händen anzufertigen. Mit ihrer Kreativität sind wieder tolle Objekte entstanden. Kantenhocker aus Holz gesägt, Schnecken, Tulpen oder Hühner, mit leuchtenden Acrylfarben bemalt, sind nur ein kleiner Teil der Riesenauswahl zum Frühlingsfest.

„Die Holzarbeiten übernehmen unsere Männer. Wir malen nur an“, berichtet Alice Kappenberger. Das ganze Jahr über sei sie auf der Suche nach tollen Ideen für ihre „Bastelfrauen“. Die Gartenstecker in Fischform hat sie auf der Landesgartenschau in Deggendorf entdeckt. Dort waren die Fische aus Glas hergestellt. Die Idee ließ sie nicht los und sie arbeitete die Fische einfach aus



**Die Holzarbeiten übernehmen die Männer, die Frauen des Bastelteams versehen sie mit Farben.**

Foto: Götz

Holz nach. In ausgedienten Mandarinenkisten sind lustige Osterlandschaften entstanden. „Upcycling“ nennt sich diese Art der Verwendung scheinbar nutzloser Stoffe, die dann in neuwertige Produkte umgewandelt werden.

Auch Spenden erhält die

Bastelgruppe in Form von Material, zum Beispiel Wolle, fertig gestrickten Socken oder genähten Schürzen. Ein „Außenteam“ bemalt mit Window Color hübsche Gehänge fürs Fenster. Ostergestecke mit frischen Blumen werden einen Tag vor dem Basar angefertigt.

Wer sich hinter dem Namen „Lieselotte“ verbirgt, können die Besucher am 15. März selbst herausfinden beim Frühlingsfest im Pionierweg 3 in Ottenau. Der Erlös wird diesmal für die zukünftige Küchenausstattung im Wohnheim in Bischweier gestiftet.